



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundeskanzlei BK**  
Zentrale Sprachdienste Sektion Deutsch

# **Geschlechtergerechte Formulierungen in den deutschsprachigen Texten des Bundes**

Stefan Höfler



# Übersicht



1. **Die Rolle der Bundeskanzlei:**  
Status der **Sprachweisungen**
2. **Entwicklung ab 1981:**  
Gleichstellung von **Frau und Mann**
3. **Aktuelle Entwicklung:**  
Umgang mit dem **Genderstern**



# Die Rolle der Bundeskanzlei

## Zuständigkeitsbereich:

Texte des Bundes

## Anforderung:

Verständlichkeit, inkl.  
sprachliche Gleichbehandlung  
der Geschlechter

## Bundeskanzlei:

Festlegung der redaktionellen und  
formalen Qualitätsstandards

## Sprachenverordnung

### Art. 2 Verständlichkeit

<sup>1</sup> Die amtlichen Publikationen und die weiteren für die Öffentlichkeit bestimmten **Texte des Bundes** sind in allen Amtssprachen **sachgerecht, klar und bürgerfreundlich** sowie nach den Grundsätzen der sprachlichen **Gleichbehandlung der Geschlechter** zu formulieren.

<sup>2</sup> Die Einheiten der Bundesverwaltung treffen die organisatorischen Massnahmen, die notwendig sind, damit die redaktionelle und formale Qualität der Texte gewährleistet ist. Die **Bundeskanzlei** legt die **redaktionellen und formalen Qualitätsstandards** fest.



# Weisungen und Leitfäden für Deutsch



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK

Unterstützung der Regierung  
Politische Rechte  
Digitale Transformation und IKT Lenkung  
Dokumentation  
Über die Bundeskanzlei

Startseite > Dokumentation > Sprachen > Hilfsmittel für Textredaktion und Übersetzung

< Sprachen

## Hilfsmittel für Textredaktion und Übersetzung

Schreibweisungen  
Leitfaden zur deutschen Rechtschreibung  
Leitfaden zum geschlechtergerechten Formulieren  
Leitfaden für Botschaften des Bundesrates  
Merkblatt Behördenbriefe  
Empfehlungen zu Anglizismen  
Gesetzessprache

Hier finden Sie eine Zusammenstellung von Richtlinien, Leitfäden und anderen Hilfsmitteln, die Sie bei der Arbeit an Texten unterstützen, sei es beim Verfassen, beim Übersetzen, beim Überarbeiten oder beim Korrekturlesen von Texten.

- ▼ [Hilfsmittel für deutsche und für anderssprachige Texte](#)
- ▼ [Verfassen von Texten allgemein](#)
- ▼ [Übersetzung und Terminologie](#)
- ▼ [Gesetzesredaktion](#)
- ▼ [Botschaften, Berichte, Stellungnahmen](#)
- ▼ [Weitere Hilfsmittel](#)

## Hilfsmittel für deutsche und für anderssprachige Texte



# Entwicklung seit 1981

- 1981: **Rechtliche Gleichstellung** von Frau und Mann wird in der **Bundesverfassung** verankert.
- 1986: **Bundesrat** spricht sich für die **sprachliche Gleichbehandlung** von Frau und Mann aus.
- 1992: **Parlament** verabschiedet Bericht zur sprachlichen Gleichbehandlung von Frau und Mann.
- 1993: **Bundesrat** beschliesst die sprachliche Gleichbehandlung in allen Amtssprachen.



- 1995: **Bundeskanzlei** veröffentlicht **Leitfaden zum geschlechtergerechten Formulieren** (1. Aufl.).
- 2007: Grundsatz des geschlechtergerechten Formulierens wird im **Sprachengesetz** verankert.
- 2009: **Bundeskanzlei** veröffentlicht **Leitfaden zum geschlechtergerechten Formulieren** (2. Aufl.).



# Das Gendereinmaleins der Bundesverwaltung

## Zulässig

Paarformen, geschlechtsneutrale und geschlechtsabstrakte Formen, Kollektivbezeichnungen, Umschreibungen ohne Personenbezug:

- **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
- **Mitarbeitende**
- **angestellte Person**
- **Team**
- ...



**Die kreative Lösung:** Situationsbezogen  
Vorteile nutzen und Nachteile minimieren.

## Nur in verknapptem Text (z. B. Tabelle)

Kurzform mit Schrägstrich:

- **Mitarbeiter/in, Mitarbeiter/-in**

## Unzulässig

Generisches Maskulinum, Binnen-I:

- **Mitarbeiter**
- **MitarbeiterInnen**



# Aktuelle Entwicklung

## Anliegen

Es sollen auch nichtbinäre Menschen sprachlich repräsentiert sein.

## Herausforderung

Die deutsche Sprache hat dafür bislang keine Mittel herausgebildet.

## Typografische Ansätze

Genderstern: **Mitarbeiter\*innen**

Genderdoppelpunkt: **Mitarbeiter:innen**

Gender-Gap: **Mitarbeiter\_innen**

Gender-Mediopunkt: **Mitarbeiter·innen**

...





# Frage Stadler: Umgang mit dem Genderstern

Der Rat für deutsche Rechtschreibung hat entschieden, den «Genderstern» nicht in das Regelwerk aufzunehmen. Welche Position hat der Bundesrat bezüglich des «Gendersterns»?

## Antwort des Bundesrates:

**Der Bundesrat anerkennt das Anliegen, das hinter dem Genderstern und ähnlichen Schreibweisen zur Gendermarkierung steht:** eine Sprache zu verwenden, die alle Menschen anspricht und niemanden diskriminiert. Die Bundesverwaltung achtet seit den Neunzigerjahren auf eine geschlechtergerechte Sprache.

Der Leitfaden zum geschlechtergerechten Formulieren in deutschsprachigen Texten des Bundes sieht je nach Situation unterschiedliche Sprachformen zur Personenbezeichnung vor.

**Die Verwendung des Gendersterns und ähnlicher nicht amtlicher Schreibweisen ist in Texten des Bundes jedoch nicht zulässig.**

Der Bundesrat hält diese noch stark experimentellen Schreibweisen für nicht geeignet, das Anliegen einer inklusiven Sprache in den Texten des Bundes umzusetzen. Sie führen zu verschiedenen sprachlichen, sprachpolitischen und rechtlichen Problemen.





# Gründe für die Nichteinführung des Gendersterns


## Sprachliche Probleme

- Fehlende Entsprechung in der gesprochenen Sprache
- Beeinträchtigung der Lesbarkeit
- Grammatisch falsche Formen

**der\*die Ärzt\*in ein\*e gute\*r Schüler\*in**

- Unklare Bedeutung
- Mangelnde Barrierefreiheit
- Mehrdeutigkeit der Zeichen

## Sprachpolitische und rechtliche Probleme

- Politisches Statement
- Gesellschaftliche und rechtliche Diskussion
-  **Rat für deutsche Rechtschreibung**  
Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Südtirol, Belgien, Lux.

## Weisung der Bundeskanzlei zum Genderstern und ähnlichen Schreibweisen

[www.bk.admin.ch](http://www.bk.admin.ch) > Dokumentation > Sprachen > Hilfsmittel für Textredaktion und Übersetzung > Leitfaden zum geschlechtergerechten Formulieren




# Das Gendereinmaleins der Bundesverwaltung

## Zulässig

Paarformen, geschlechtsneutrale und geschlechtsabstrakte Formen, Kollektivbezeichnungen, Umschreibungen ohne Personenbezug:

- **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
- **Mitarbeitende**
- **angestellte Person**
- **Team**
- ...



**Die kreative Lösung:** Situationsbezogen Vorteile nutzen und Nachteile minimieren.

## Nur im verknüpften Text (z. B. Tabelle)

Kurzform mit Schrägstrich:

- **Mitarbeiter/in, Mitarbeiter/-in**

## Unzulässig

Generisches Maskulinum, Binnen-I, Genderstern und ähnliche Schreibweisen:

- **Mitarbeiter**
- **MitarbeiterInnen**
- **Mitarbeiter\*innen**
- **Mitarbeiter:innen**
- **Mitarbeiter\_innen**